



Ozzy Osbourne, Rick Gervais, Judy Dench: Kampagne gegen Trophäenjagd

Heavy-Metal-Ikone Ozzy Osbourne und seine Frau Sharon setzen sich aktiv für ein Verbot der Trophäenjagd ein. Sie haben sich der britischen Kampagne »Ban Trophy Hunting« angeschlossen, die von zahlreichen Prominenten wie Ricky Gervais, Dame Judi Dench, Sir Brian May und Dr. Jane Goodall unterstützt wird.

»Lasst uns die Trophäenjagd verbieten!« fordert Ozzy in seinem Video-Aufruf. »Man muss übergeschnappt sein, wenn man ein unschuldiges Tier tötet und dann Fotos von sich selbst macht, wie man darüber lacht.«

Die britische Regierung kündigt seit Jahren an, sie wolle die Einfuhr von Jagdtrophäen verbieten. Mehrere Gesetzesentwürfe wurden aber bisher nicht umgesetzt. »Sagen Sie Ihrem Abgeordneten, dass Sie es sofort verboten haben wollen!«, fordert Ozzy seine Landsleute auf.

Ozzy hat ein T-Shirt entworfen, das zur Unterstützung der Kampagne verkauft wird (Bild oben). Auch Judy Dench und Rick Gervais fordern mit T-Shirts das Verbot der Trophäenjagd.



Informationen: bantrophyhunting.org

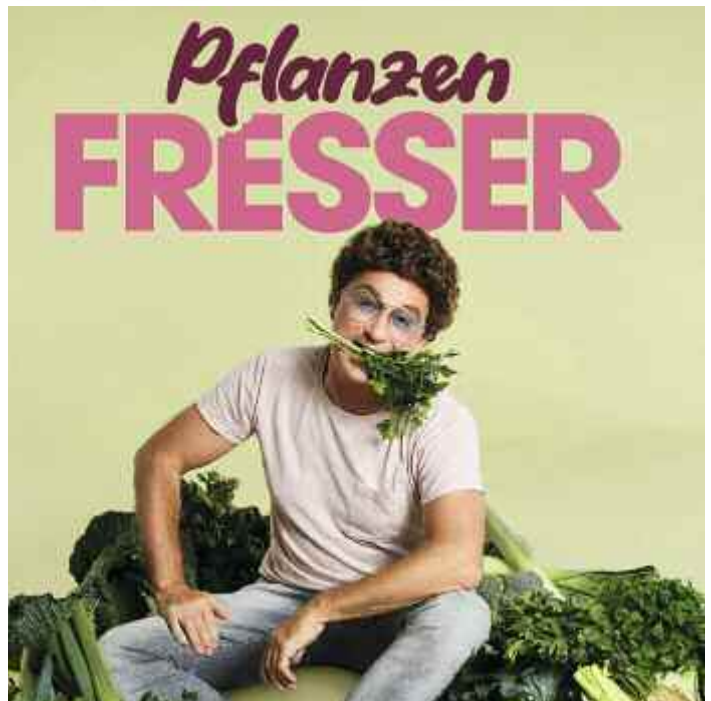
Vom Werbegesicht für Würstchen zum Veganer Atze Schröder: »Keine Leichenteile mehr«

Früher war er das Werbegesicht für Wiesenhof-Bruzzler und fragte die Fernsehnation: »Und, seid ihr bereit für die größte Wurst des Sommers?« Heute kommen in seinen »Grill den Schröder«-Videoclips Pilze, Kartoffeln und Melone auf den Rost. Atze Schröder stopft »keine Leichenteile mehr« in sich rein.

Seit über sechs Jahren ernährt sich der Comedian vegan. Der Grund: Seine Freundin ist Veganerin - und eine talentierte Köchin. »Für mich natürlich eine Top-Ausgangslage«, sagt Atze im Interview der *Hamburger Morgenpost* und schwärmt von ihrem veganen Hackbraten.

»Es heißt doch immer, Tiere sind unsere Freunde. Und die kann man doch nicht essen!«, erklärt Atze. Obendrein sei es gut für seine Gesundheit: »Mein Blutdruck war nach sechs Wochen pflanzlicher Ernährung wieder völlig normal - ich werde damit uralt!«

Quellen: · Veganer Atze Schröder: »Ich bin aufs Übelste beschimpft worden«. *Hamburger Morgenpost*, 27.12.2024
· Atze Schröder im PETA-Motiv: »Ich in meiner tragenden Rolle als Gemüsesuppe!« peta.de/prominente/atze-schroeder-fleischfrei/





»Emily In Paris«: Chefkoch Gabriel wünscht sich veganes Restaurant



Lucas Bravo bei der Premiere für Staffel 4 von »Emily in Paris« in Los Angeles. Im Interview mit der Zeitschrift GRAZIA sagte der 36-jährige französische Schauspieler: »Was ich mir für Gabriel wirklich wünsche - noch mehr als seine romantische Geschichte oder Freundschaften - ist, dass ich ihn als Plattform nutzen möchte, um Bewusstsein für das Klima zu schaffen.«

Wer hätte das gedacht? Chefkoch Gabriel aus der Netflix-Erfolgsserie »Emily in Paris« ist im echten Leben Veganer! Serienstar Lucas Bravo wünscht sich für seine Rolle als Chefkoch Gabriel in Zukunft vegane Speisen für sein Restaurant.

Emily, dargestellt von Lily Collins, kommt im Auftrag einer US-amerikanischen Werbeagentur nach Paris, lernt »Savoir Vivre« und verliebt sich in den attraktiven Chefkoch Gabriel (Lucas Bravo), der das charmante Restaurant »L'Espirit de Gigi« führt.

»Ich würde mich freuen, wenn sein Restaurant ein veganes Restaurant würde und er einen grünen Michelin-Stern bekommen würde«, so Lucas Bravo gegenüber dem *Sharp Magazine*. »Darüber spreche ich seit zwei Jahren mit Darren (dem Autor der Serie) und den Produzenten, und ich hoffe, dass es dazu kommen wird.«

Lucas Bravo ist bereits seit seiner Kindheit Veganer - aus Liebe zu den Tieren. Seine Eltern waren damals schon Veganer und zeigten ihm Schlachthof-Videos. Heute sieht er pflanzliche Ernährung auch als Teil der Lösung für Natur- und Klimaschutz: »Es geht nicht nur darum, in welcher Weise sie Tiere halten und töten, sondern auch um die Ressourcen, die gebraucht werden, um diese Tiere zu füttern.«

Quellen: · Lucas Bravo Talks Dream Roles & Culture Shocks. *Sharp*, 23.8.24 sharpmagazine.com/2024/08/23/emily-in-paris-lucas-bravo-interview-2024/
· Lucas Bravo Is Even More Than What Meets the Eye. *Grazia* graziomagazine.com/us/articles/lucas-bravo-stars-in-persol-campaign/

»Person des Jahres«: Modedesignerin Stella McCartney



Sie wurde von *Glamour*, *Elle*, den *British Style Awards* und anderen zur »Designerin des Jahres« gekürt. PETA zeichnete Stella McCartney wegen ihrer veganen Mode und Liebe zu den Tieren als »Person des Jahres« aus.

Als ihr Vater Paul McCartney 1999 in die Rock & Roll Hall of Fame aufgenommen wurde, trug Stella ein Shirt mit dem frechen Slogan: »It's About F**king Time« (»Es wird verdammt nochmal Zeit«). Jetzt verwendet sie denselben Satz, um ein Ende von Leder in der Modeindustrie zu fordern. Während der New York Fashion Week startete sie die Kampagne: »It's About F**king Time to End Leather!«



Hollywood-Ikone und Tierschützerin Pamela Anderson bringt veganes Kochbuch heraus

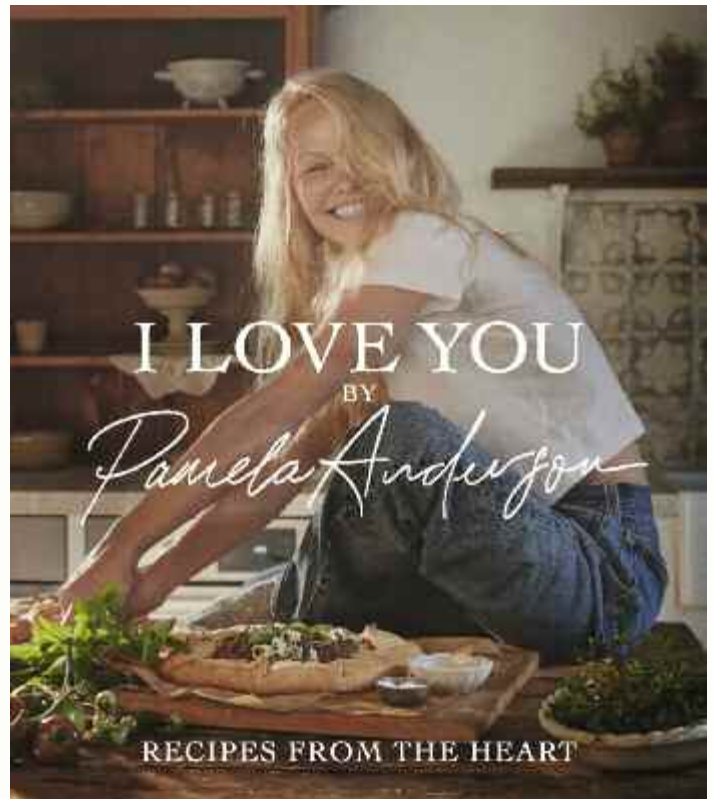
Durch ihre Rolle in der Erfolgsserie »Baywatch« wurde Pamela Anderson in den 1990er Jahren international zum Star und Sex-Symbol. Mit 14 Playboy-Covern ist sie das populärste Playmate aller Zeiten. Gleichzeitig machte sie sich einen Namen als Fürsprecherin für Tierrechte und als PETA-Aktivistin. Schon in ihrer Jugend hörte sie aus Liebe zu den Tieren auf, Fleisch zu essen und ist seit vielen Jahren überzeugte Veganerin. Nun hat Pamela Anderson ein Kochbuch veröffentlicht: »I Love You: Recipes from the Heart« ist eine Hommage an die pflanzliche Küche und wurde sofort zum *New York Times*-Bestseller.

Mit wunderschönen Fotos lädt uns Pamela Anderson in ihre Küche und in ihren Garten ein und stellt in einem sehr persönlichen Kochbuch die Freuden des Gärtnerns, des pflanzlichen Kochens und ihre 80 Lieblingsrezepte vor. Wir treffen sie in ihrem Garten zu einem Kaffee mit Zichorien-Löwenzahn und Cranberry-Porridge, zu Picknicks im Wald mit Tomaten-Galette und Green Goddess-Salat im Einmachglas. Oder wir sitzen an ihrem Esstisch, wo sie uns ihre entzündungshemmende Linsensuppe oder Maultaschen mit Minze und Kartoffeln serviert. Dabei vermittelt sie uns das Mitgefühl und Liebe zu den Tieren, die Achtung vor den Gaben der Natur, die uns gesunde und vollwertige Nahrung für Körper und Seele schenkt. Pamela erklärt, wie wir alle zum Schutz der Tiere und unseres Planetens beitragen können.

»Ich bin schon sehr lange Aktivistin. Ich habe immer für Tierrechte, Menschenrechte, für die Natur und den Klimaschutz gekämpft«, sagt sie. Kraft tankt sie in ihrem Garten: Sie baut selbst Früchte, Gemüse und Kräuter an und bereitet daraus »wirklich gesundes, aber nicht langweiliges Essen!« Ursprünglich entstand das Kochbuch aus einer Sammlung von Rezepten für ihre beiden Söhne.

Übrigens: 2025 wird Pamela Anderson im Remake der Kult-Polizeikomödie »Die nackte Kanone« an der Seite von Liam Neeson zu sehen sein.

PETA-Kampagne 2010: Mit dem provokanten Motiv »Alle Tiere haben die gleichen Teile« macht Pamela Anderson darauf aufmerksam, dass Fleischessen unmoralisch ist.



»Buchstäblich... das schönste Kochbuch, das ich je gesehen habe. Es ist atemberaubend«, sagt Schauspiel-Kollegin Drew Barrymore.

